

Hommage an einen großen Sänger

Gedenkakt für Dietrich Fischer-Dieskau mit Wolfgang Stump und Tobias Schabenberger im Dreiländermuseum

Lörrach. Einen würdigen Gedenk Anlass für den 2012 verstorbenen Sänger Dietrich Fischer-Dieskau anlässlich dessen 90. Geburtstags gestalteten Wolfgang Stump und Tobias Schabenberger im Lörracher Dreiländermuseum. Dabei gab Stump zunächst einen mit etlichen Anekdoten geschmückten Abriss von Leben und Werk des Ausnahmekünstlers und verwies auch auf dessen Beziehungen zum Dreiländereck. So hatte Fischer-Dieskau schon vor Beginn seiner großen Karriere einen Konzertauftritt in Badenweiler, arbeitete später mehrfach mit dem in Müllheim lebenden Theodor Egel, dem Begründer und langjährigen Leiter des Freiburger Bachchors, zusammen, desgleichen mit Paul Sacher in Basel, unter dessen Leitung auch



Hommage à Dietrich Fischer-Dieskau: Wolfgang Stump (Bariton) und Tobias Schabenberger (Klavier).

Foto: xar

eigens für den Sänger komponierte moderne Tonschöpfungen uraufgeführt wurden. Und schließlich war Fischer-Dieskaus früh verstor-

bene erste Frau, die Cellistin Irmgard Poppen, eine waschechte Freiburgerin mit „schönem alemannischem Profil“, wie der Ehemann in

einer Autobiographie bemerkte.

Im musikalischen Teil trug Wolfgang Stump mehrere Lieder von Franz Schubert vor, darunter vier Gesänge aus dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“. Als sensibel mitgestaltender Instrumentalpartner am Klavier sekundierte ihm Tobias Schabenberger. Weitere Bereicherung des anregenden Gedenkabends war eine umfangreiche Devotionalienschau mit Selbstzeugnissen und Biografien des Fischer-Dieskaus nebst dessen Standardwerken über bedeutende Komponisten, Kunstbänden von seiner Malerei, Referenzaufnahmen auf Schallplatten sowie historischen Programmzetteln und üppig bestückten Alben mit Autogrammkarten von Konzert- und Opernauftritten. (xar)